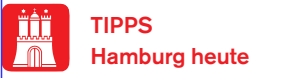


Hamburg



> **Konzert:** Herzerwärmende Countryklänge lässt Withney Rose ab 21 Uhr in der Nochtwache, Bernhard-Nocht-Straße 69, erklingen. Tickets ab 14 Euro.

> **Spektakel:** Im Rahmen des Hamburger Hafengeburtstages findet in der Fischauktionshalle von 10 Uhr morgens bis in die Nacht die „HarbourPride“ statt. Ein queeres Areal mit Bühnenprogramm, Showacts und kulinarischem Angebot. Eintritt frei.

> **Sport:** Im Derbypark Klein Flottbek gibt es von 7.20 Uhr bis 20.30 Uhr hochkarätigen Spring- und Dressursport zu sehen. Eintritt: Stehplätze ab 15, Sitzplätze ab 27 Euro.

Nachrichten

Discomove rollt durch Harburg

HAMBURG Verrückte Kleider, grelle Kostüme und Perücken, bunte Trucks und Musik aus den 70er und 80er Jahren warten am Sonnabend, 19. Mai, auf die Besucher des diesjährigen Discomoves. Ab 15 Uhr werden die Musiktrucks um den Harburger Binnenhafen ziehen. Die Aftermove-Party mit großer NDR-Bühne und Feuerwerk (22 Uhr) startet dann ab 19 Uhr auf dem Kanalplatz. *pt*

Messerstecher in U-Haft

HAMBURG Nach einer Messerattacke auf einen 23-Jährigen in St. Pauli sitzt der 20 Jahre alte Verdächtige in Untersuchungshaft. Gegen den Mann habe ein Richter am Donnerstag Haftbefehl wegen versuchten Totschlags erlassen, sagte eine Polizeisprecherin gestern. Der 20-Jährige soll den drei Jahre älteren Mann am 1. Mai frühmorgens auf der Reeperbahn mit mehreren Stichen in den Rücken lebensgefährlich verletzt haben. Das Opfer musste notoperiert werden. *Ino*

Kohl ist neuer Kommandeur

HAMBURG Oliver Kohl ist neuer Kommandeur an der Führungsakademie der Bundeswehr in der Hamburger Clausewitz-Kaserne. Wie die Bundeswehr gestern mitteilte, übernahm Brigadegeneral Kohl die Verantwortung am Mittwoch von Konteradmiral Carsten Stawitzki. An der Führungsakademie befinden sich ständig mehr als 600 Lehrgangsteilnehmer, davon zirka 100 ausländische Offiziere aus etwa 50 Nationen. Pro Jahr werden dort mehr als 2000 Soldaten ausgebildet. *Ino*

Wie die 70-jährige Bloggerin Greta Silver aus Hamburg ihrer Generation pure Lebensfreude und Abenteuerlust beibringen will

HAMBURG Als Greta Silver die Restaurant-Terrasse am Hamburger Hafenrand betritt, fliegen ihr sofort ein paar Blicke zu. Ihr T-Shirt leuchtet in Orange, das knallrote Brillengestell steht in grellem Kontrast zu den silbern schimmernden Haaren, sportliche Turnschuhe und Jeans ersetzen das hanseatisch gediegene Dunkelblau. Es gehört schon etwas Mut dazu, sich so in Pose zu setzen, erst recht wenn man 70 Jahre alt ist. Aber Greta Silver hat den. Mehr noch: Sie ist mit sich völlig im Reinen. Und das strahlt sie aus jeder Pore aus. Die Hamburgerin fühlt sich „zu jung fürs Alter“, so nennt sie einen Youtube-Kanal, den sie mit 66 Jahren anfang zu bespielen. Und man sieht ihr die Jahre nicht an.

Greta Silver ist mehr als eine rüstige Rentnerin, sie ist eine Art Hoffnungsträgerin für eine ganze Alterskohorte: Die „Generation 65plus“. Auf Youtube liefert die Seniorin ihre Bedienungsanleitung für ein Leben nach der Rente und Lebensfreude im Alter. Und lebt das aktiv vor. Sie modelt und malt. Und vor wenigen Wochen erschien ihr zweites Buch („Wie Brausepulver auf der Zunge“), das sich wie eine Liebeserklärung an das Älterwerden und das Altsein liest.

Sie verstehe sich als „Anschubserin zum glücklich Sein“, sagt sie. „Ich möchte nicht ein Jahr jünger sein“, sagt sie und der fragende Blick ihres Gegenübers irritiert sie kein Stück. „Früher war ich viel angepasster“, sagt sie, „im Alter erntet man nur noch die Rosinen.“

Der Zweifel des Gesprächspartners hängt über dem Tisch wie die Abgaswolke der vorbeituckernden Dampfer über der Elbe. „Ich bin jetzt viel freier und mache mich nicht mehr mit dem ganzen Quatschkram verrückt“, sagt sie. Keine „schlaflosen Nächte mehr mit Wadenwickel“ für fiebernde Kinder, keine Konkurrenzkämpfe am Arbeitsplatz, kein Schönheitsideal, dem sie als Hausfrau und Mutter hinterher jagen muss: „Ich habe mich dem Modediktat viel zu lange gebeugt.“

HAMBURG Deutschlands große ESC-Party steigt auf dem Hamburger Kiez. Vor und nach dem großen Finale beim Eurovision Song Contest (ESC) in Lissabon überträgt das Erste am heutigen Sonnabend wieder live von der Reeperbahn. Angekündigt haben sich Bands wie die Simple Minds und Revolverheld sowie die Musiker Sasha und Namika, wie der Norddeutsche Rundfunk (NDR) mitteilte. Auch musikalische Auftritte der ESC-Juroren Max Giesinger, Mike Singer, Lotte und



Lebenslust drückt Greta Silver auch durch farbenfrohe Kleidung aus.

ERTEL

Das Alter könne etwas Kostbares sein. „Wie ein Weinkeller, der mit den Jahren ganz andere Geschmacksrichtungen herauskitzelt.“ Es sind solche Sätze, die bei ihren Anhängern wie Doping wirken.

.....

„Ich mache mich nicht mehr mit dem ganzen Quatschkram verrückt.“

.....

Die jugendliche Alte aus Sasel hat einen Lauf. Fernsehender und Talkshows reißen sich um die Seniorin, als wäre ihr Plädoyer für ein lustvolles Leben nach der Pension ein Weckruf. Dabei ist sie in diese Rolle eher zufällig geschlüpft.

Als Abiturientin aus der Nähe von Osnabrück hat keine Berufsausbildung, aber viel praktische Lebenserfahrung. Ihr Ausbildungsvertrag als mathematisch-technische Assistentin kündigte das Unternehmen wegen wirtschaftlicher Probleme noch vor dem ersten Arbeitstag.

Sie landete irgendwann bei einer Agentur in Hannover, eigentlich als Sekretärin und lernte dort das Schreiben bei zwei Stadtteilblättern. Vor 43 Jahren folgte sie ihrem „Traummann“ Johannes nach Hamburg, drei Kinder und am Ende zu viel von der Sprachlosigkeit in ihrer Beziehung. Die scheiterte nach 37 Jahren. Für sie fast ein Glück, zumin-

dest im Nachhinein betrachtet. Ihre Zeit als Hausfrau und Mutter empfand sie trotz allem als „lustvoll“, sagt sie. „Ohne die wäre ich nicht die Frau, die ich heute bin“. Mit 66 Jahren ließ sie sich von ei-

.....

„Altersfalten sind das neue Piercing, die gehören zu mir dazu.“

.....

ner jugendlichen Freundin inspirieren und startete ihren Videokanal, als Facebook für sie noch ein Fremdwort war.

Was wie eine ausgeklügelte Marketingstrategie klingt ist eher handgestrickte Philosophie, die ankommt. Zehntau-

send Abonnenten folgen ihr inzwischen, wenn sie auf ihrem Blog verspricht, „Lebensfreude ist erlernbar“. Das hört sich dann ungefähr so an: „Du kannst auch in den Keller gehen und sagen, hier gibt es keine Sonne.“ Ihr Ding ist das nicht. „Jeder trifft seine Entscheidung, wie er das Leben sehen will“, sagt sie.

In Ihrem Buch gibt sie tiefe und intime Einblicke in ihr Leben und ihre Gefühlswelten. Sie möchte damit Leser „anstiften, im Alter sämtliche Grenzen zu kündigen. Was habe ich denn zu verlieren?“ Sie bekennt sich zu ihren Jahresringen im Gesicht. „Altersfalten sind das neue Piercing“ sagt sie, „die gehören zu mir dazu“. Schönheitsoperationen kommen für sie nicht in Frage. „Damit würde ich mir selbst widersprechen“.

Ihr Name ist ein Pseudonym, ihr Zuhause bleibt für die Öffentlichkeit Tabu. „Ich möchte eine Schutzmauer um mich haben, ich will verletzbar bleiben, Alter schützt davor nicht“. Denn natürlich kennt sie auch Stimmungstiefs. „Dunkle Phasen gehören dazu“, sagt sie, „man muss die annehmen“. Sie flüchtet sich dann nicht ins Jammertal, im Gegenteil: „Ich räume auf“, erzählt sie, „zum Beispiel den Schreibtisch. Entrümpeln befreit die Seele.“ Dabei strahlt sie.

So wird sie weiter leben, mit ihren Freundinnen bei Theater- und Opernbesuchen, mit Kunst und ohne Nikotin oder Alkohol. Und, vielleicht, auch in Zukunft ohne Männer. „Mich hat noch nie ein Mann angesprochen.“ Warum das so ist, darauf weiß sie selbst keine rechte Antwort. „Ich war früher auch nicht die Hässlichste am Start“. Vielleicht ist sie einfach nur zu gut drauf.

Aber das stört sie offenbar nicht: „Du bestimmst über Dein Leben“. Und das dauert noch. Denn sie will 120 Jahr alt werden. Das hat sie sich schon vorgenommen, als sie gerade 17 war.

Manfred Ertel

> Greta Silvers Blog: www.greta-silver.de

ESC-Party: Zwölf Punkte von der Reeperbahn

HAMBURG Deutschlands große ESC-Party steigt auf dem Hamburger Kiez. Vor und nach dem großen Finale beim Eurovision Song Contest (ESC) in Lissabon überträgt das Erste am heutigen Sonnabend wieder live von der Reeperbahn. Angekündigt haben sich Bands wie die Simple Minds und Revolverheld sowie die Musiker Sasha und Namika, wie der Norddeutsche Rundfunk (NDR) mitteilte. Auch musikalische Auftritte der ESC-Juroren Max Giesinger, Mike Singer, Lotte und

Mary Roos stehen auf dem Programm. Ebenfalls Mitglied der deutschen Jury ist Revolverheld-Manager Sascha Stadler. Im Finale geht Michael Schulte mit „You Let Me Walk Alone“ für Deutschland an den Start.

Moderatorin in Hamburg ist erneut Barbara Schöneberger, die sowohl den „Countdown für Lissabon“ ab 20.15 Uhr, als auch die „Grand Prix Party“ ab 0.30 Uhr präsentieren wird. Per Live-Schaltung nach Lissabon werde Schulte interviewt werden, berichtete der

NDR. Schöneberger wird im Finale verkünden, an wen die deutsche Jury zwölf Punkte vergeben hat.

Die um 21 Uhr beginnende Finalshow soll auf der Reeperbahn auf einer Großbildleinwand übertragen werden. Der Zugang auf den Spielbudenplatz ist frei. Im vergangenen Jahr feierten Tausende Fans auf der Hamburger ESC-Party und harhten trotz Regens aus. Die deutsche Kandidatin Levina landete damals in Kiew auf dem vorletzten Platz. *Ino*



So sah der Spielbudenplatz bei der öffentlichen Übertragung des ESC 2015 aus. DANIEL BOCKWOLDT/DPA